

Zu Nr. 18. Zwischen dem Anfangs- und dem Schlußbestande des Domänenstocks besteht folgende Beziehung:

5 617 372 .M.	67 S.	Bestand zu Anfang des Rechnungsjahrs,
553 913 -	76 -	Einnahmen,
6 171 286 .M.	43 S.	Hiervon ab:
2 716 246 -	25 -	Ausgaben,
3 455 040 .M.	18 S.	Bestand am Schlusse des Rechnungsjahrs.

Zu Nr. 19. Der Wertpapierbestand in Spalte IV setzt sich wie folgt zusammen:

1 209 600 .M.	Aktien der Sächsischen Bank,
127 950 -	Anteilscheine des Privatblaufarbenwerksvereins,
330 000 -	Reichsbank-Anteilscheine,
222 900 -	sächsische Staatsschuldentassenscheine,
171 000 -	Löbau-Zittauer Eisenbahnaktien,
6 407 600 -	sächsische Rentenanleihe,
226 500 -	sächsische Staatsschuldbuchforderung,
936 500 -	sächsische Staatsanleihe 1919,
451 800 -	Landeskulturrentenscheine,
21 557 900 -	Reichsanleihe,
60 100 -	Reichsschatzanweisungen,
410 000 -	preussische Schatzanweisungen,
7 462 300 -	preussische konsolidierte Staatsanleihe,
519 600 -	Pfand- und Kreditbriefe des Landwirtschaftlichen Kreditvereins in Sachsen,
1 500 -	Stammanteil desselben Vereins,
234 000 -	Pfand- und Kreditbriefe der Landständischen Bank des Markgraftums Oberlausitz,
255 000 -	Pfandbriefe der Sächsischen Bodenkreditanstalt,
5 000 -	Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt,
170 000 -	Pfandbriefe der Grundrenten- und Hypothekenanstalt der Stadt Dresden,
152 100 -	preussische Provinzial-Rentenbriefe der Provinzen Ost- und Westpreußen,
24 300 -	dergleichen der Provinz Posen,
70 000 -	westfälische Provinzial-Schuldverschreibungen,
654 100 -	Pfandbriefe der Preussischen Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft,
257 700 -	Prioritäts-Obligationen der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft,
1 479 700 -	Anleihen der Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz,
43 231 600 -	Kuxe der Gewerkschaften Gottes Segen zu Lugau, Deutschland in Olsnitz und Morgenstern in Reinsdorf,
2 331 750 -	Aktien, Stammeinlagen und Geschäftsanteile von Kriegsgesellschaften,
1 300 000 -	Anteil am Aktienkapitale des Deutschen Kunst- und Kalksandsteinwerkes in Copitz,
2 000 000 -	Stammeinlage der Landesfiedlungsgesellschaft „Sächsisches Heim“,
200 000 -	Geschäftsanteil der Bezirksfiedlungsgesellschaft Amshauptmannschaft Zittau,
103 000 -	Stammeinlagen und Geschäftsanteile verschiedener anderer Baugemeinschaften,
600 000 -	Stammeinlage der Kraftverkehrs-gesellschaft „Freistaat Sachsen“,
8 500 -	Stammeinlage des Ostelbischen Braunkohlensyndikats,
600 -	Stammeinlage des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats,
250 -	Anteil am Aktienkapitale der Aktiengesellschaft Reichskohlenverband,
1 500 -	desgleichen der Bergmannswohnstättengesellschaft in Borna,
11 750 -	Geschäftsanteil des Mitteleuropäischen Reisebureaus,
1 000 -	Geschäftsanteil der Arbeiterausgleichsstelle,
93 187 100 .M.	Summe.

Die Verteilung des in Spalte V bezifferten Bestandes an Einnahmevereinen auf die einzelnen Kapitel des ordentlichen Haushalts ergibt sich aus der Hauptübersicht A.

Der in Spalte VI nachgewiesene Bestand an Vorschüssen zerfällt in:

321 824 368 .M.	85 S.	bei der Finanzhauptklasse unmittelbar,
10 959 597 -	44 -	an die Einzellassen im Wege der Jahresabrechnung, darunter 5 052 238 .M. 83 S. Verlagsposten,
189 100 -	56 -	an diese in gleicher Weise gewährte Vorratswerte,
332 973 066 .M.	85 S.	

Der Bestand an beweglichen Beständen (Spalte VII) ist in der Übersicht D unter A nach den daran beteiligten Verwaltungen und den dabei in Frage kommenden Einzelbeträgen zerlegt.

Wegen des in Spalte IX nachgewiesenen Bestandes an Ausgabevereinen vergl. die Hauptübersicht A.

Der unter den Ausgabevereinen verzeichnete Bestand an Ausgabevereinen setzt sich zusammen aus:

83 058 459 .M.	90 S.	beim ordentlichen Haushalte (vergl. den Hauptabschluß der Hauptübersicht A Spalte 6),
194 201 988 -	36 -	beim außerordentlichen Haushalte (vergl. die Wiederholung am Schlusse der Übersicht C Spalte 6),
277 260 448 .M.	26 S.	

Das